



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Mortificationbüchlein/|| Das ist:|| Ernstlicher/ aber  
nutzli=||cher/ vnd für alle Ständt der|| Welt/ insonders für  
die Geistlichen vnd || Ordenspersonen/ notwendiger  
Tractat/ von || der ...**

**Fazio, Giulio**

**Ingolstadt, 1599**

Vorred.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48750](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48750)



Der Ehrwürdigen in  
Gott / vnd Geistlichen  
Frawen Apolonie / Abbtissin  
des löblichen Gotteshausß Bircho-  
heim / meiner gnädigen  
Frawen / etc.

**S**ie kein Stande /  
ja nit ein Mensch in  
der ganzen Christen-  
heit ist / de die Erkand-  
nus dieses Büchleins / sonderlich  
da man durch solche zum Heffe  
greiffen / vnd auff das Werck selb-  
ber setzen vnd tringen wolt / niche  
vnaussprechlichen / vnd fürwar  
vnerschätzliche Nutz vnd Frucht /  
an Leib / Leben / Ehr / Gut / Seel  
vnd Seligkeit schaffen vnd bring-  
en

A ij

gem

Vorred.

gen möge/also soll von recht vnd  
Billigkeit wegen solches Büch-  
lein/nit allein durch mich/sonder  
an vnd für sich selber allen Stän-  
den vnd Menschen des gansen  
Erdbodens/so vil mein Wunsch  
vermag/dediciert/commendiert/  
vnd hiemit presentiert seyn.

Das aber dem größten vnd  
meysten Hauffen der Christens-  
heit / diß Mortification vnd  
Creutzbüchlein/anderst nicht als  
ein Enkian vberaus bitter/freind  
vnd so ungeschmack fürkompt/  
daß sie es nit ansehen/vil weniger  
lesen vnd bedenckē / wil geschweis-  
gen in das Werck zustellen/solten  
zuermögen seyn/kan vnd weiß  
ich dessen kein gewissere Ursach  
zufinden / als daß sie in hochuer-  
weißliche/vund vor Gott vnuer-  
ant

## Vorred.

antwortliche Vergessenheit gestellet/das sie alle in dem H. Sacrament des Tauffs / dem bösen Geist / sampt all seinem Pomp vnd Pracht / als ihrem Erb vnd Erbsfeind / nit allein öffentlich ab vnd widersagt habē / sonder auch sich zu der obersten vnd höchsten Hauptmannschafft der allerheiligisten Dreyfaltigkeit bekennet / vnd vnder dem rosenfarbē Blutz vnd Creutzfahnen Jesu Christi ihre selbst eygene Namen geben vnd schreiben lassen.

Das auch noch vber dis / bey solchen Weltkindern / so vilfältige Erinnerung vnd Antrib nichts schaffen / sonder alles inn Wind zuschlagen gewohnet seynd / das muß mā / wie es die klägliche vnd erbärmliche Erfahrung gibe /  
A iij                      gehn /

Vorred.

gehn/ gälten/ vnnnd walten lassen  
biß zu seiner Zeit/ vnd bedencken/  
von wem vnd wohin dise vnd derg  
gleichen vil andere erschröckliche  
Wort vnd Donnerschlag geredt  
vnd vermeynt worden:

Matth. 22. Das namblich vil beruffen/  
aber wenig außgewöhlt.

1. Ioan. 5. Das die ganze Welt inn der  
Eccl. 1. Bosheit steckt.

Das der Taren kein Zahl ist.  
Das in Summa die Welt Welt  
ist/ vnnnd man sie also inn ihrem  
Trab vnnnd Schlag/ inn ihrem  
Pomp vnnnd Pracht/ inn ihrem  
Fleisch vñ Blut muß sappen vnd  
schwappen lassen/biß sie mit ihren  
Alumais vnnnd Bauchgenossen/  
Nehr: vnd Zehrgästen selber das  
Her kriechen/ vnd mit allzuspäter  
Buz sagen vnnnd klagen werden:

Nos

Vorred.

Nos insensati, &c. Wir Narren / Sap. 3.  
ren / 10.

Wann dann dem Auctori dieses Büchlein wol bewiſt / daß diese / wie wol Englische / vñnd (ohn allen Scheuch zureden) Göttliche Speiß vñnd Tractation / nit für jedermans Gust vñnd Magen seyn wurde: Also ist es nit Wunder / daß er diesen seinen Tractat / fürnemblich für die geistliche Dresdenleut vñnd Religiosen / specialiter aber vñnd insonderheit seinen selbst eygnen Ordensgenossen vermeynt / vñnd so herzlich commendieren wollen.

Damit nun ein so außerlesens / vñnd zu aller Menschen Heyl vsberaus dienstliches Werck / bey mehren Landen vñnd Leuten / so vil menschlich vñnd möglich / bes

A iiii

lande

## Vorred.

Handt würde/vnd grössere Frucht  
schaffen möchte / haben die nicht  
vnweyßlich gehandelt / die es auß  
der Welschen Sprach in die La-  
teinische gebracht : Der einigen  
Ursach halben ich mich dan auch  
darüber gemacht / vñ meinem be-  
sten Vermögen nach verteutsche  
habe / ganz vrbütig allen denen  
lieb vnd lobreichen Danck zuers  
weisen / die es in diser vnd andern  
Sprachen noch hernach verbess  
ern / vnd ein so heylsame Arbeit  
weiter vñd weiter befördern  
werden.

Das aber E. E. vñd G. ich  
dise mein erste Version vnd Ar-  
beit zudediciern vñd zuuerchren  
vermeynt / ist nit allein darumb  
geschehen / das derselbē / sampt ih-  
rem ehrwürdigen vñd löblichen  
Con-

## Vorred.

Conuent / ich mich in disem vnd  
mehrern schuldig erkenne / sonder  
auch bey mir selber dise tröstliche  
Vermuthung geschöpffet / das  
weil dises Büchlein ein rechtes  
Fundament aller Demut vnnnd  
Gedult / alles Frids vnnnd Einig-  
keit / aller Zucht vnd Ehrbarkeit /  
alles Gehorsams vnd Willfähr-  
igkeit / aller Tugend vnd Geists-  
lichkeit / aller Heyligkeit vñ Voll-  
kommenheit / Ja auß vnfehlbar-  
licher Sorg / ein richtiger vnnnd ges-  
wisser Staffel vnd Grundstein  
der ewigen Güter vnd Seligkeit /  
so werde ich mit einem solchẽ vor  
der Welt vnbehandten Kleynod /  
bey E. E. vnnnd G. nit vbel kom-  
men / vnnnd bestehn / als die durch  
G. Dites gütige Fürscheidung von  
der Ungestümigkeit diser Welt /



## Vorred.

zu dem geistlichen Leben vnd  
Standt erhebt vnd erhöhet / nun  
mehr ihres heiligen Berufs vnd  
Wirden halber / auff diser Erden  
nichts höhers noch bessers wün-  
schen kan / als daß sie durch ihr  
selbst engen Exempel / inn aller  
Vollkommenheit Göttlicher Tug-  
enden / als ein vortleuchtender  
Stern vnd lebendiger Spiegel /  
dermassen glanzten vnd scheinen  
möge / daß nicht allein ihre vnder-  
gebne geistliche Töchtern vnd  
Mitschwestern / sonder auch noch  
vil andere Ordens Versamb-  
lungen / zu gleicher Vollkomme-  
heit / lob- vnd herrschaffter Nach-  
folg bewöget werden / vnd also  
E. E. vnd G. mit einer unzähl-  
baren Menig / dem einigen vnd  
ewigen G. D. / inn diser kurzen  
Zeit

Vorred.

Zeit wirdig vnnnd rechtgeschaffen  
dienen/ vnd darauff das Kränze  
lein der immer vnnnd ewigwerende  
den Glori vnnnd Herlichkeit emp-  
pfahen mögen. Geben inn der  
Reichsstat Augspurg den 12.  
Martij/ Anno 1599.

E. E. vnd G.

Gehorsamer Cappellant

Martin Huber/ Choro-  
herz vnd Custor S.  
Maurizen Stiffts  
daselbsten.

Vorrede